

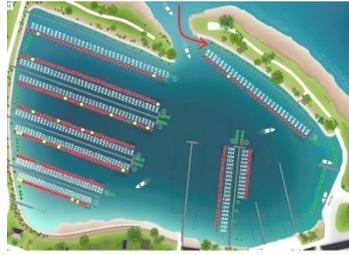


WVU-Familien-Rundum 2019

Bericht

Samstag, 27.07.2019: Der Tag, an dem Präsident Thomas Randecker seinen ersten Pensionierungstag beging.

Mit gutem Wind führte die erste Etappe der Rundum 2019 nach Kreuzlingen. Dort legten wir mit gegenseitiger Hilfe am Längssteg hintereinander an (siehe Hafensplan – roter Pfeil).



Man kann den Nachmittag auch mit: „Warten auf Uwe!“ überschreiben. Als letztes Boot legte Uwe Poisel mit seiner Bavaria an. Das letzte Boot bestimmte auch am nächsten Tag den Start des Auslaufens.

Den Apéro, gespendet von Sus und Rudi, tranken wir mit Blick über den Bodensee.



Am Abend grillten wir beim Motorsportclub Kreuzlingen, von dem wir auch die Getränke bekamen. Es wurde ein lustiger Abend.

Sonntag, 28.07.2019: Der Tag, an dem Uwe Geburtstag hatte und auch der Tag, an dem eine Wettersensation auf dem Bodensee auftrat.

Nachdem Uwe abgelegt hatte, liefen wir alle nacheinander aus. Die Wettervorhersage kündigte Regen am Nachmittag an. Zunächst lief es gut mit ordentlichem Wind auf der Kreuz.



Doch was war das? Wir erlebten auf der Fährlinie Friedrichshafen-Romanshorn eine Wasserhose auf dem Bodensee. Danach setzte starker Dauerregen ein.

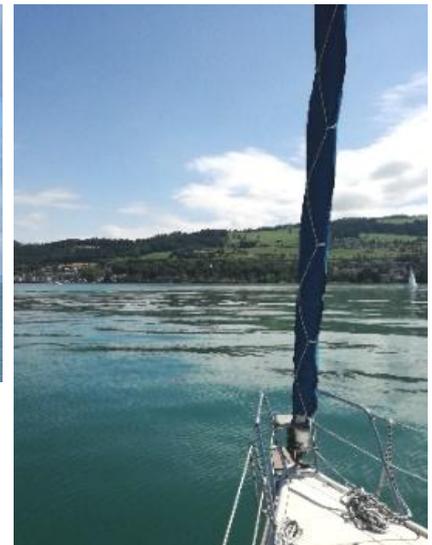


Völlig durchnässt erreichten wir den Inseli-Hafen in Romanshorn, wo uns Hafenmeister Daniel Müller freundlich begrüßte. Auf die Äußerung: „Das Wetter heute ist doch besser als die Hitze der letzten Woche!“, meinte er: „Ja, 38 Grad im Schatten! Dann geh halt nicht in den Schatten!“

Hans Raub kämpfte sich mit seinem „Raubvogel“ aus Langenargen gegen die Wellen zu uns und vervollständigte die diesjährige Rundum-Truppe als sechstes Boot! Im Hafen trafen wir uns dann alle auf Uwes und Karins Boot, um Uwes Geburtstag gebührend zu feiern.

Montag, 29.07.2019: Der Tag, an dem das gesellige Beisammensein in Mittelpunkt stand.

Heute wurde bei wenig Wind, blauem Himmel und viel Sonne der Schlag nach Staad-Hörnlibuck unternommen. Uwe und Karin mussten leider zurück zur Arbeit.



Hafenmeister Peter Bärlocher begrüßte uns mit den Worten: „Leider sind bei uns die Sanitäranlagen geschlossen. Wir haben ein Provisorium aufgestellt. Da müsst ihr dann mit Sägmehl spülen.“ Als er dann weiter ausführte: „Das Sägmehl müsst ihr aber selber mitbringen!“, war uns klar, dass er uns einen Bären aufbinden wollte.



Den Apéro spendierten heute Jutta und Thommi. Stefan bereitete den Grill beim Hafenmeisterbüro perfekt vor. Es wurde ein launiger Abend bei Grillgut, Sekt, Bier und Wein.



Dienstag, 30.07.2019: Der Tag, an dem wir die Festung Haldsberg mangels Teilnehmer „links liegen ließen“ und stattdessen den Ausflug nach St. Gallen begingen.

Um 10:00 Uhr trafen wir uns, um zum Bahnhof Staad zu laufen. Dort wollten wir am Fahrkartenautomat unsere Fahrkarten rauslassen und den Zug nach St. Gallen besteigen. Nur mit Hilfe einer netten Schweizerin bezwangen wir schließlich den Fahrkartenautomaten. Jeder bekam seine Tageskarte und wir konnten nach St. Gallen fahren.



Dort angekommen liefen wir sofort durch die Stadt zur Stiftsbibliothek.

Zu Helmut's Freude trafen wir in der Fußgängerzone auf einen „schnellen Flitzer“!



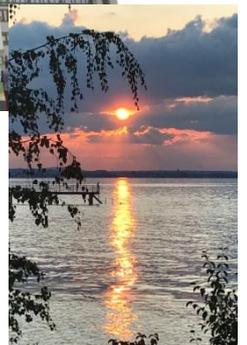
Die Stiftsbibliothek war imposant und der Besuch lohnte sich, zumal wir eine sehr interessante öffentliche Führung miterleben durften.



Nach der Besichtigung machten wir noch St. Gallen unsicher und genossen unterm schattigen Sonnenschirm im „Schützengarten“ ein eckeres z'Mittag“.



Zum Vespere, bzw. zum Spaghetti-Essen und zum Apéro, den Ellen und Helmut spendierten, trafen wir uns abermals neben dem Hafenmeisterbüro in Hörnlibuck. Ein feuchtfrohlicher Abend mit dem traditionell spektakulären Sonnenuntergang!



Mittwoch, 31.07.2019: Der Tag, an dem es Wurstsalat zum Vesper auf dem Langenargener WVU-Hügel gab.

Die Überfahrt nach Langenargen klappte bei ordentlichem Wind gut.

Fleißige Helfer richteten den WVU-Hügel mit Biertischen und Bänken her. Hafenmeister Dieter Härle hatte bereits für uns ein Fässchen Bier kalt gestellt, das Petra und Stefan zusammen mit einem leckeren Wurstsalat spendierten. Mit Blick über unseren Bodensee ließen wir es uns schmecken und gut gehen.



Ein schöner Abschluss für den offiziellen Teil der Rundum. Thommi und Jutta mussten zurück nach Uhdlingen, Hans blieb in seinem Heimathafen und verwöhnte uns am nächsten Morgen mit frischen Brötchen zum Frühstück!



**Donnerstag,
01.08.2019 und
Freitag, 02.08.2019
Die Tage danach....**

Eigentlich war die Rundum zu Ende, aber wir konnten uns noch nicht alle trennen und so haben Dürrs, Härers und Junghanßens in Helmsdorf einen Stopp eingelegt. Familie Schick gesellte sich für diesen Abend ebenfalls zu uns. Im altherwürdigen Hotel Schiff in Immenstaad genossen wir die gute – inzwischen italienische Gastronomie –im Biergarten.



Von Helmsdorf nach Dingelsdorf überraschte uns kräftiger Wind und Regen, aber alle haben den Hafen glücklich erreicht. Mit unserem Ex-Präsidenten nebst Frau kam auch die Sonne zurück! Bei einem gemütlichen Grillabend mit einem herrlichen Regenbogen ließen wir den Abend ausklingen.



Am Samstag erreichten wir mit Wind aus dem Tank wieder unsere Heimathäfen.

*Bericht: Thommi Randecker – und für „die Tage danach“ Petra Junghanß
Fotos: Thommi Randecker, Susanne Dürr, Petra Junghanß*

